Sackmann Fahrradreisen

Winzer-Radtour zu den Drei Kaiserdomen am Rhein

Auf dieser einmalig schönen Radreise entdecken Sie neben den Domen in Speyer, Mainz und Worms auch das schöne Heidelberg und können sich unterwegs an den regionalen Weinen gütlich tun

Kennen Sie die **drei Kaiserdome am Rhein**? Wenn nein, kein Problem! Auf dieser Radreise erkunden Sie die **romantischen Altrheinarme** und erfahren mehr über den **Reiz der Region**. Die beeindruckenden, an den **Schnittpunkten wichtiger Handelsstraßen** und in einer **landschaftlich reizvollen Umgebung** gelegenen **Kaiserdome** in **Speyer**, **Worms** und **Mainz** säu men die Radwege entlang des **größten deutschen Stroms** und sind eindrucksvolle Zeugen einer etwa **1000-jährigen Geschichte**. Genießen Sie auf zwei Rädern das **südländische Flair** und den warmen Wind, der Ihnen um die Nase weht. **Blühende Mandelbäume** und **exotische Früchte** verzaubern mit ihrem herrlichen Duft... Zwischen **historischen Kaiserstädten**, **weitläufigen Weinbergen** und **südländischer Atmosphäre** erleben Sie die Region mit all Ihren Sinnen.
Aber das ist noch lange nicht alles: Die **Universitätsstadt Heidelberg**, **Nierstein** und **Neustadt** bilden weitere fantastische Highlights! **Weinliebhaber aufgepasst! Oppenheim** gilt als **Stadt der Gotik und des Weins**. Wer also auf der Suche nach einem edlen Tropfen ist, wird in dieser Region, den **größten deutschen Weinanbaugebieten**

Rhein-Hessen und der **Pfalz**, bestimmt fündig, zumal insgesamt **drei Weinproben im Reisepreis eingeschlossen** sind.

Highlights der Reise:
- Kaiserdom Mainz
- das weltgrößte Weinfass in Bad Dürkheim
- Neustadt an der Weinstraße
- herrliche Ausblicke entlang der Deutschen Weinstraße
- der gewaltige Kaiserdom in Worms
- idyllische Altrheinarme
- Kaiserdom Speyer
- die Drosselgasse in Rüdesheim
- Übernachtung beim Winzer '
- Verkostung von Pfälzer Weinen

Anforderungen 3-4

Die Routen an Rhein und Neckar verlaufen ohne Steigungen. In den Weinbaugebieten hügeliges Gelände.

Landkarte

schließen

1. Tag: Anreise nach Neustadt an der Weinstraße
Im Laufe des heutigen Tages reisen Sie individuell nach Neustadt an der Weinstraße an an und haben anschließend die Gelegenheit, die heimliche deutsche Weinhauptstadt etwas näher kennenzulernen. Sie lockt in erster Linie mit dem berühmten Hambacher Schloss, auf dem einst der Grundstein für die heute in Deutschland herrschende Demokratie gelegt wurde. Aber auch die sehenswerte Altstadt, in der sich beispielsweise der Elwedritschebrunnen, der Marktplatz mit dem barocken Rathaus und die im Stil der Gotik erbaute Stiftskirche befinden, sollten Sie sich keinesfalls entgehen lassen, bevor Sie zum Informationsgespräch mit anschließender Radausgabe ins Hotel zurückkehren und den ersten Abend Ihrer Radreise schließlich mit dem einen oder anderen kulinarischen Leckerbissen aus der Pfalz stimmungsvoll ausklingen lassen.

2. Tag: Neustadt an der Weinstraße - Heidelberg, ca. 55 km
Die heutige erste Radetappe führt Sie zunächst zum ersten Kaiserdom - dem Kaiser- und Mariendom zu Speyer, der zugleich die größte romanische Kirche der Welt ist. Mit seinem Bau wurde zwischen 1024 und 1030 begonnen, und die Fertigstellung erfolgte im Jahre 1061. In seinem Inneren liegen vier Kaiser und vier Könige aus dem Mittelalter begraben, und im Kaisersaal können insgesamt neun gigantische Fresken von Johann Baptist Schraudolph bewundert werden, die u.a. Szenen aus dem Leben des heiligen Bernhard von Clairvaux zeigen. Sofern Sie schwindelfrei sind, lohnt sich auf jeden Fall der Aufstieg zur Aussichtsplattform auf dem Südwestturm, von der aus Sie einen wunderschönen Blick über Speyer und die Vorderpfalz haben, und die besonders Wagemutigen unter Ihnen können auf Anfrage auch die für romanische Kirchen charakteristische Zwerggalerie - einen unterhalb des Dachansatzes gelegenen Säulengang - begehen. Wieder zurück auf sicherem Boden sollten Sie auf jeden Fall noch einen kleinen Rundgang durch die noch heute mittelalterlich anmutende Altstadt von Speyer unternehmen, in der es beispielsweise das Altpörtel, den Fischmarkt, die Alte Münze und mit dem Turm der Gedächtniskirche den höchsten Kirchturm der Pfalz zu entdecken gibt. Nachdem Sie sich sattgesehen haben, folgen Sie der Radstrecke weiter nach Schwetzingen, wo sich die nächste längere Pause anbietet, um das inmitten der Altstadt gelegene Schloss mit seiner herrlichen Garten- und Parkanlage zu erkunden, ehe Sie weiter in Ihr heutiges Etappenziel Heidelberg radeln, das nur den berühmten Katzensprung von Schwetzingen entfernt ist.
Zu den Top-Sehenswürdigkeiten der ältesten deutschen Universitätsstadt gehört natürlich das aus rotem Neckartäler Sandstein erbaute, stolz über

der Altstadt thronende Heidelberger Schloss, in dem jahrhundertelang die pfälzischen Kurfürsten residierten. Im Keller des Heidelberger Wahrzeichens befindet sich noch heute ein riesiges Weinfass, das einst vom kleinwüchsigen Hofnarren Perkeo bewacht wurde, um den sich zahlreiche Legenden ranken. Und ein Ginkgobaum im weitläufigen Garten des Schlosses soll Johann Wolfgang von Goethe zu seinem berühmten Gedicht über das lebende Fossil veranlasst haben. Einen besonders schönen Blick auf die Stadt haben Sie vom Aussichtspunkt auf dem Heiligenberg, der dem Schloss genau gegenüberliegt. Ebenfalls sehenswert ist die 1788 erbaute Alte Brücke, die eigentlich Karl-Theodor-Brücke heißt und die Altstadt mit dem Stadtteil Neuenheim verbindet. Und natürlich darf auch ein Bummel durch die barocke Altstadt Heidelbergs, die den Zweiten Weltkrieg unbeschadet überstanden hat, nicht fehlen. Hier gibt es neben einigen historischen Universitätsgebäuden auch das 1592 erbaute "Hotel Zum Ritter" zu bewundern, das zu den Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt zählt.

3. Tag: Heidelberg - Worms, ca. 45 km
Ihre zweite Radetappe führt Sie zunächst am Neckar entlang in die alte Römerstadt Ladenburg, wo Sie sich auf jeden Fall Zeit für einen Bummel durch die wunderschöne mittelalterliche Innenstadt nehmen sollten. Weiter geht es durch die Rheinebene in die Kaiserstadt Worms, die mit ihrem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Dom St. Peter, dem Martin-Luther-Denkmal und dem ältesten noch erhaltenen jüdischen Friedhof in ganz Europa lockt. Außerdem können Sie hier auf den Spuren der sagenumwobenen Nibelungen wandeln, indem Sie beispielsweise das Nibelungenmuseum, die Nibelungenbrücke mit dem Nibelungenturm, die Nibelungenmühle und das Hagendenkmal besuchen. Und wenn Sie in den Sommermonaten hier sind, haben Sie vielleicht auch die Möglichkeit, sich von den Nibelungen-Festspielen verzaubern zu lassen und die größte deutsche Heldensage aus einem ganz neuen Blickwinkel zu erleben.

4. Tag: Worms - Nierstein, ca. 55 km
Heute geht es eher gemütlich zu, und Sie folgen dem Rhein, teilweise auf idyllischen Wegen entlang der Altrheinarme, nach Oppenheim. Hier, in der Stadt der Gotik und des Weins, können Sie bei einem Besuch im Oppenheimer Kellerlabyrinth in die Unterwelt der Stadt abtauchen und, wieder zurück im Tageslicht, weiterhin auf den Spuren des Reformators Martin Luther wandeln, der auf seinem Weg zum Reichstag nach Worms unter dem Schutz des aus Oppenheim stammenden Reichsherolds Kaspar Sturm reiste und zudem gleich zweimal im ehemaligen Oppenheimer Gasthaus Zur Kanne übernachtete. Wieder auf der Radstrecke kehren Sie an den Rhein zurück und lassen sich von ihm in Ihr heutiges Übernachtungsquartier Nierstein führen. Das auch "Riesling City" genannt

wird und mit seinem aus mehreren einstigen Adelshöfen bestehenden Ortskern zu bestechen weiß. Zum Ausklang des heutigen Tages erwartet Sie eine im Reisepreis eingeschlossene Weinprobe.

5. Tag: Nierstein - Rüdesheim, ca. 50 km
Den unbestrittenen Höhepunkt der heutigen Radetappe bildet der in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt gelegene Hohe Dom St. Martin zu Mainz. Er ist der zweite Kaiserdom, den Sie auf dieser Tour kennenlernen werden und entstand bereits gegen Ende des 10. Jahrhunderts. Ursprünglich im romanischen Stil angelegt, weist der beeindruckende Bau heute auch Elemente aus Gotik, Renaissance, Barock und Moderne auf und gehört zu den am reichsten ausgestatteten christlichen Kirchen weltweit. Deshalb sollten Sie für seine Besichtigung auf jeden Fall genügend Zeit einplanen, ehe Sie den Main überqueren und Gelegenheit zu einem Besuch im Gutenberg-Museum haben. Anschließend geht es am Rhein entlang weiter nach Rüdesheim. Hier können Sie (in Eigenregie) mit der Seilbahn hinauf zum Niederwalddenkmal fahren und einen einmaligen Ausblick über die Stadt und das Mittelrheintal genießen. Und natürlich möchte auch die berühmte, von zahlreichen Fachwerkhäusern gesäumte Drosselgasse gebührend erkundet werden. Wo einst die Rheinschiffer übernachteten, reihen sich heute Weinlokale, Straußwirtschaften und Souvenirläden aneinander und bescheren Ihnen garantiert unvergessliche Stunden.

6. Tag: Rüdesheim - Alzey, ca. 50 km
Zu Beginn der heutigen Radetappe überqueren Sie den Rhein und haben schon bald Bingen erreicht, wo vier Weinbaugebiete aufeinandertreffen und die Nahe in den Rhein mündet. Hier steht auf einer kleinen Rheininsel der sagenumwobene Mäuseturm, in dem der hartherzige Mainzer Erzbischof Hatto II. unzähligen Mäusen zum Opfer gefallen sein soll, nachdem er sich geweigert hatte, der armen Bevölkerung während einer Hungersnot im 10. Jahrhundert beizustehen. Aus derselben Zeit stammen auch die Drususbrücke und ihre Brückenkapelle, die ebenfalls zu den Sehenswürdigkeiten von Bingen gehören. Zurück im Fahrradsattel kehren Sie dem Rhein den Rücken und radeln weiter nach Alzey. Ihr heutiger Übernachtungsort wird in der Nibelungensage als Herkunftsort des Spielmanns Volker erwähnt und trägt deshalb bis heute den Beinamen "Volkerstadt". Auch die Fiedel im Wappen der Stadt erinnert an Volker von Alzey, und seinem Pferd Max wurde auf dem Rossmarkt ein bronzenes Denkmal gesetzt, das Sie bei einem Bummel durch die gut erhaltene, von vielen Fachwerkhäusern geprägte Altstadt ausgiebig bewundern können. Im Weinhotel, das Sie heute Nacht beherbergen wird, erläutert Ihnen der Sommelier bei einer weiteren Weinprobe gerne die Vielfalt des so beliebten Rebensafts.

7. Tag: Alzey - Grünstadt, ca. 40 km
Nachdem die heutige Tagestour recht kurz gehalten ist, bleibt Ihnen unterwegs umso mehr Zeit, die überall entlang der Strecke anzutreffende Weinkultur zu genießen. In Bockenheim, wo die Deutsche Weinstraße beginnt, können die heute in ein Weingut integrierten Überreste der Emichsburg besichtigt werden, und im Haus der Deutschen Weinstraße haben Sie die Möglichkeit, bei einem guten Essen den einen oder anderen guten Tropfen der Region zu probieren. Frisch gestärkt geht es dann weiter ins beschauliche Weinstädtchen Grünstadt, das Sie heute Nacht beherbergen wird. Auch hier gibt es zahlreiche Weingüter, die zur Verkostung der hiesigen Weine einladen, und wenn Sie noch nicht allzu erschöpft sind, lohnt sich ein Ausflug hinauf zur Weinwanderhütte, die einen wunderschönen Blick über die Rheinebene verspricht und die Mühen des Aufstiegs von März bis Ende Oktober mit einer Einkehrmöglichkeit belohnt, bei der Sie sich an pfälzischen Spezialitäten gütlich tun können.

8. Tag: Grünstadt - Neustadt a. d. Weinstraße, ca. 35 km
Entlang der heutigen Tagesstrecke reiht sich ein wunderschöner Winzerort an den nächsten, sodass Sie zahlreiche kulturelle Highlights erleben. Besonders sehenswert ist Bad Dürkheim, denn hier kann das mit einem Fassungsvermögen von 1,7 Millionen Litern weltgrößte Weinfass bestaunt werden. Es entstand 1934 aus fast 200 jeweils etwa 40 m hohen Schwarzwald-Tannen, die zu je einer Fassdaube verarbeitet wurden. Im Inneren des Fasses befindet sich allerdings kein Rebensaft, sondern eine Gaststätte, in deren besonderem Ambiente sich regionale Weine exquisit verkosten lassen. Und wenn Sie im September unterwegs sind, kommen Sie eventuell in den Genuss des Dürkheimer Wurstmarktes, der sich mit mehr als 600.000 Besuchern pro Jahr zu Recht als weltweit größtes Weinfest bezeichnen darf. Wieder auf der Radstrecke geht es über Deidesheim mit seinem im mittelalterlichen Rathaus untergebrachten Weinmuseum und den "Balkon der Pfalz", wie der Ort Haardt an der Weinstraße aufgrund seiner Höhenlage am Osthang des Haardtgebirges gerne genannt wird, zurück nach Neustadt an der Weinstraße, wo Ihre Radreise vor einer Woche begonnen hat.

9. Tag: Individuelle Abreise oder Verlängerung
Das heutige Frühstück bildet den Abschluss Ihrer Radreise, und Sie machen sich, mit hoffentlich vielen unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck, auf die individuelle Heimreise - es sei denn, Sie möchten Ihren Aufenthalt in Neustadt noch durch die eine oder andere Zusatznacht verlängern, die wir selbstverständlich gerne für Sie buchen.

Hotels

Gerne können Sie sich die Hotels im Internet einmal anschauen. Hier ist eine Übersicht der Hotels, in denen wir überwiegend Zimmer für unsere Radreisegäste buchen - freie Zimmer vorausgesetzt. Da die Zimmer aber immer erst nach dem Eingang einer Anmeldung angefragt und gebucht werden und wir in jedem Ort mit mehreren Hotels zusammenarbeiten, können wir leider vorab keine Garantie auf ein bestimmtes Hotel geben.

Neustadt a. d. Weinstraße:
Panorama Hotel am Rosengarten
Heidelberg:
Qube Bergheim
Ibis Heidelberg
Premier Inn City Heidelberg
Worms:
Dom-Hotel ****
Nierstein:
Weingut & Gästehaus Friedrichshof
Rüdesheim:
Hotel Altdeutsche Weinstube
Central-Hotel ***S
Alzey:
Weinhotel Kaisergarten
Hotel am Schloss
Grünstadt:
Pfalzhotel Asselheim ****

Winzer-Radtour zu den drei Kaiserdomen am Rhein

9 Tage / 8 Nächte

Individuelle Reise

Termine:
Jeden Samstag vom 05.04.-11.10.
- Saison 1:
05.04.-18.04.
- Saison 2:
19.04.-30.05. und
27.09.-11.10.

• Saison 3:
31.05.-26.09.

Preise:
pro Person in Kat. A/B
Saison 1 im DZ: 1159.- €
Saison 2 im DZ: 1239.- €
Saison 3 im DZ: 1329.- €
EZ-Zuschlag: 499.- €
Leihrad: 99.- €
Leihrad-Plus*: 169.- €
Elektrorad: 269.- €

* = Hinter dem Begriff "Leihrad Plus" verbergen sich qualitativ höherwertig bestückte 27-Gang-Räder (mit hochwertiger Suntour-Federgabel, hydraulischen Magura-Bremsen HS 11 und Shimano Deore XT-Schaltung), die eine sportlichere Sitzhaltung ermöglichen und höchste Flexibilität sowie bestmöglichen Komfort auf allen Wegen bieten.

Leistungen:
• 8 Übernachtungen in 3***- und 4****-Hotels, Weinhotels und bei Winzern
• Frühstück
• Persönliche Toureninformation in deutscher oder englischer Sprache
• Gepäcktransfer
• Bestens ausgearbeitete Routenführung
• Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer (in deutscher, englischer oder französischer Sprache)
• 3 Weinverkostungen (in deutscher Sprache)
• Navigations-App und GPS-Daten
• Service-Hotline

Extras:
• Leihrad mit wasserdichter Lenker- und Satteltasche, Reparaturset, Luftpumpe und Zahlenschloss (inkl. Leihradversicherung):
Leihrad (Unisex Rahmen mit tiefem Durchstieg; Herrenrahmen auf Anfrage): 99.- €
Leihrad-Plus*: 169.- €
Elektrorad: 269.- €
• Rheinfähre in Nierstein in Eigenregie, Kosten ca. 2,50.- € pro Person inkl. Rad
• Rheinfähre in Bingen in Eigenregie, Kosten ca. 3,30.- € pro Person inkl. Rad
• Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten!

* = Hinter dem Begriff "Leihrad Plus" verbergen sich qualitativ höherwertig bestückte 27-Gang-Räder (mit hochwertiger Suntour-Federgabel, hydraulischen Magura-Bremsen HS 11 und Shimano Deore XT-Schaltung), die eine sportlichere Sitzhaltung ermöglichen und höchste Flexibilität sowie bestmöglichen Komfort auf allen Wegen bieten.

Nachhaltigkeit:
Tragen Sie gemeinsam mit uns zu noch mehr Nachhaltigkeit bei und entscheiden Sie sich für unser digitales Routenbuch und somit gegen die gedruckte Variante. Als kleines Dankeschön erhalten Sie von uns einen Preisnachlass in Höhe von 10.- € pro Person im Doppelzimmer bzw. 20.- € im Einzelzimmer für die gesamte Reise.

An- und Abreise / Parken:
• Parken in Neustadt an der Weinstraße:
- Das Hotel Panorama verfügt über Parkmöglichkeiten in der Hoteltiefgarage (Kosten ca. 7.- bis 10.- € pro Tag)
- alternativ gibt es kostenlose, unbewachte Parkplätze auf dem ca. 700 m vom Hotel entfernten, öffentlichen Parkplatz "Festwiese"
• Per Bahn: nach Neustadt an der Weinstraße; das Hotel liegt etwa 1,5 km vom Bahnhof entfernt (Taxikosten ca. 15.- €)
• Per Flugzeug:
- zum Flughafen Frankfurt/Main, von dort aus mit der Bahn nach Neustadt an der Weinstraße (Fahrtdauer ca. 1,5 Stunden, Kosten ca. 35.- € pro Person exkl. Rad), vom Bahnhof per Taxi weiter zum Hotel
- zum Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden, von dort aus per Bus zum Bahnhof Baden-Baden oder Rastatt und per Bahn weiter nach Neustadt an der Weinstraße (Fahrtdauer ca. 2 Stunden, Kosten ca. 35.- € pro Person exkl. Rad)
Nähere Informationen zu den Bahnverbindungen finden Sie auf www.bahn.de.

Zusatznächte:
pro Person
• in Neustadt an der Weinstraße
im DZ: 85.- €
im EZ: 130.- €

Hinweise:
• Für einen stressfreien Reisestart wird eine Anreise zum Startort bis zum frühen Abend empfohlen. Die individuelle Rückreise erfolgt am letzten Reisetag.
• Eventuell vor Ort anfallende Kosten (Kinder, Kur-/Ortstaxen, Hunde, etc.) sowie exkludierte Transport- und Serviceleistungen entnehmen Sie bitte dem Reiseverlauf bzw. den Punkten "Leistungen", "Extras" und "An- und Abreise / Parken".
• Falls für die Durchführung der Reise eine Mindesteilnehmerzahl notwendig ist, so ist diese unter Punkt „Anreisetermine" definiert. Bei Nichterreichen der Mindesteilnehmerzahl behalten wir uns vor die Reise bis zu dem unter Punkt „Anreisetermine" festgelegtem Zeitraum vor dem geplanten Reisetermin abzusagen. Wir empfehlen die Organisation der An- und Abreise erst nach Verstreichen dieser Frist vorzunehmen.
• Die Kilometerangaben sind Zirka-Angaben und können von den tatsächlich zurückgelegten Kilometern abweichen.
• Die Sprache, in der die angeführten Leistungen erbracht werden, ist – soweit dieses für die Leistungserbringung maßgeblich ist – unter dem Punkt „Leistungen" ersichtlich

• Sollten für EU-Bürger spezielle Pass- bzw. Visumerfordernisse zu beachten sein, wird darauf unter Punkt „Anreise/Parken/Abreise" hingewiesen.
• Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.
• Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Reiserücktritts- inkl. Reiseabbruchversicherung.

Sackmann Fahrradreisen
Eckenerweg 20, 72336 Balingen, Deutschland
Tel. +49-(0) 74 33-96 75 322
www.sackmann-fahrradreisen.de
info@guido-sackmann.de